

	<p>Objekt: Olga-Orden</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 1936-73</p>
--	--

Beschreibung

Am 27. Juni 1871 stiftete König Karl von Württemberg einen neuen Orden, der "für besondere Verdienste auf dem Felde der freiwillig helfenden Liebe im Krieg oder Frieden als Zeichen der Anerkennung und Erinnerung" verliehen wurde. Zu Beginn der Statuten dieser neuen Auszeichnung nannte Karl seine Beweggründe, warum er den Orden stiftete und warum dieser den Namen seiner Ehefrau, Königin Olga, tragen sollte: Um "die Handlungen freiwilliger und aufopfernder Nächstenlieben, in welchen seit dem Ausbruch des nunmehr beendigten Krieges [zwischen Deutschland und Frankreich] Männer und Frauen in allen Klassen der Bevölkerung zum Besten unserer tapferen Krieger und ihrer Angehörigen wetteiferten, auch öffentlich anzuerkennen, haben Wir uns bewogen befunden, ein besonderes Ordenszeichen zu stiften, welchem Wir in Rücksicht auf das von Unserer vielgeliebten Gemahlin, der Königin Majestät und Liebden, während des Krieges gegebene Beispiel segensreichen Wirkens auf jenem Gebiete den Namen 'Olga-Orden' beilegen."
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Gold, Silber, Email, Seide
Maße: H. 35,00 mm, B. 35,00 mm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Eduard Föhr (Firma)
wo Stuttgart

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Karl von Württemberg (1823-1891)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Olga von Württemberg (1822-1892)

wo

Schlagworte

- Auszeichnung
- Orden (Ehrenzeichen)

Literatur

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864-1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). In: Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 12, S. 489f., Nr. O 34
- Landesmuseum Württemberg (2013): Im Glanz der Zaren. Die Romanows, Württemberg und Europa, Ausstellungskatalog. Stuttgart, Kat. Nr. 594c, S. 286